



DER LANDESINNVENVERBAND DES
BÄCKERHANDWERKS SCHLESWIG-HOLSTEIN

**DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN,
DIE LOKALEN BÜNDNISSE „GEWALT GEGEN
FRAUEN“, DAS KOOPERATIONS- UND
INTERVENTIONSKONZEPT BEI
HÄUSLICHER GEWALT
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN**

PRESSE-INFORMATION und EINLADUNG

. November 2017

Schaut hin! Gewalt kommt nicht in die Tüte!

Bäckereien starten vom 20. - 25. November 2017 Aktion gegen häusliche Gewalt zum 14. Mal in Schleswig-Holstein!

Eröffnung der landesweiten Aktion ‚Gewalt kommt nicht in die Tüte‘ mit Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein.

Die meisten Gewalttaten werden nicht in der Öffentlichkeit, sondern zuhause in der Familie verübt - fast immer sind die Opfer Frauen und Kinder.

Zum 14. Mal macht die gemeinsame Aktion des Ministeriums für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, des Landesinnungsverbandes des Bäckerhandwerks Schleswig-Holstein und der Gleichstellungsbeauftragten und lokalen Bündnisse gegen häusliche Gewalt auf diese Situation aufmerksam. Über 320.000 Brötchentüten mit dem Aufdruck „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden landesweit in der Aktionswoche in der Woche vor dem 25. November, dem internationalen Tag Nein zu Gewalt an Frauen, von rund 60 Bäckereien verteilt.

Schirmfrau und Gleichstellungsministerin Sabine Sütterlin-Waack erklärte zum Auftakt der Aktion: *„Ich möchte zunächst den Gleichstellungsbeauftragten, den Bäckereien im Land und den lokalen Bündnissen gegen häusliche Gewalt für ihr großes Engagement danken. Die Aktionswochen, speziell die Brötchentütenaktion, tragen erheblich dazu bei, dass das Thema häusliche Gewalt, also Partnerschaftsgewalt, ins öffentliche Bewusstsein zu rufen. Die stetige Wiederholung der Brötchentütenaktion - mittlerweile zum vierzehnten Mal - ist hier von besonderer Bedeutung. Denn durch den Wiedererkennungseffekt senkt sie Berührungspunkte mit dem Thema Gewalt. Die Aktion fordert in unaufdringlicher Weise das soziale Umfeld auf, Gewalt nicht zu ignorieren, sondern Betroffenen den Weg zu den Hilfen zu erleichtern. Denn das Verhalten und die Unterstützung des sozialen Umfeldes entscheidend dafür sind, ob eine Frau es schafft, sich aus der Gewaltsituation zu lösen.“*

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rellingen (landesweite Koordinatorin der Aktion) Dorathea Beckmann, weist daraufhin, dass in vielen Kommunen und Kreisen in SH sich in den vergangenen Jahren ein weit vernetztes Aktionsbündnis „gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ gerade auch durch die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ entwickelt hat. Das Engagement

der Bäckereien ist dabei nach wie vor Ansporn und Motivation. Die ganze Aktion ist mittlerweile unverzichtbar, um auf die Situation von Frauen, die häusliche Gewalt erlitten haben, aufmerksam zu machen und die vielfältigen Beratungsangebote der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die vielfältigen, unterschiedlichen Veranstaltungen, die die Aktion begleiten, erreichen zusätzlich zu den verteilten Brötchentüten einen großen Personenkreis.

Landesinnungsmeisterin des Bäckerhandwerks Maren Andresen: *„Wenn sich möglichst viele Menschen mit dem Thema beschäftigen und einen wachsamen Blick auf ihr Umfeld haben, muss es möglich sein, Gewalttaten zu verhindern. Durch unsere Aktion in den Verkaufsstellen des Bäckerhandwerks wollen wir den Betroffenen Mut machen. Unter gleichbleibend guter Beteiligung unserer Innungsbäckereien wird im Aktionszeitraum 320.000 x das Hilfefon in gedruckter Form über das ganze Bundesland verteilt und bietet damit den Betroffenen die Chance den wichtigen ersten Schritt zu Selbsthilfe zu tun.“*

Im Jahr 2016 gab es in Schleswig-Holstein 3.721 polizeiliche Einsätze bei häuslicher Gewalt, bei denen 550 Täter der gemeinsamen Wohnung verwiesen wurden. 1.658 Frauen flohen mit ihren 1.484 Kindern in ein Frauenhaus. In Schleswig-Holstein können 23 vom Land geförderte Frauenberatungsstellen von Frauen kontaktiert werden, die Hilfe, gerade auch in Bezug auf häusliche und sexualisierte Gewalt benötigen.

Die Hilfeangebote bei häuslicher Gewalt und weitere Informationen zum Thema sind auch in der Broschüre „Nur Mut- Handlungsmöglichkeiten in Gewaltbeziehungen“ zusammengestellt. Die Broschüre steht im Internet unter www.schleswig-holstein.de zum Herunterladen bereit. Die Broschüre steht dort in deutscher, türkischer, russischer, englischer, französischer und arabischer Sprache zur Verfügung.

Zum offiziellen Start mit Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack sind die Medien herzlich willkommen:

am Montag, 20.11.2017, um 11.00 Uhr
In der Verkaufsstelle der Bäckerei Dwenger (im Edeka-Markt),
Hauptstraße 39, 25462 Rellingen

Kontaktadressen:

Landesinnungsverband des Bäckerhandwerks Schleswig-Holstein
Verbandsgeschäftsführer Heinz Essel
Siemensstr. 13, 25462 Rellingen
Telefon: 04101 38720, Telefax: 04101 387218, Mail: info@bkv-nord.de

Für die Gleichstellungsbeauftragten
Dorathe Beckmann
Hauptstr. 60, 25462 Rellingen
Telefon: 04101 564181, Telefax: 04101 5646181, Mail: d.beckmann@rellingen.de